front. 20 en; er eine

iverfeure. Boiten. alifche (fi n Jahre U 12) gibL in diefen 19 Bahnpu ie Lange 12 Rilome Briefperlei sland bat ache perm eim Gelbbr

es Bertebes der legten morben in fonnte, chaftlichen 3

urland.

elaub betem

de genomine n raffen Affen, Bured. framm ben b 8 2 , mein Gebn s gmo.fe,

tehr feben ichehen. tions. fo bong fdon. ėn, gen,

Strinebad fi Investigent meres el in Domes tenbam

walden dung. 1917, nadm lverjamu des Dhermen

ainer ammun bus Jami la ifter und ben

ie am 26 Mil

einemitgliebm) s größered Un redien, bag be rienenen Bone

to gen tann inde und Gon. t millfommes

Gei riotord ausfrau un ihrung bes 4 tere, guperis rion nod D

stime ob. Mine

thang night

Raberes in He b. B. raftiges Riichens V ort grinds 6 DR 30 -

tte an

Sotel Bu faule cbrauchter 202 ildy-81 entrahmm gebote an bie

Größere augeben.

uftav Ba

Sage

traihler vom Wester wald

Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Ralgeber für Landwirtichalt. Delt- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchbübel in Sachenburg.

Brideint an allen Berfragen Beaugaprere: pierteljahrlich 1.80 MR. minatlich 60 Big. (abne Bringerlobn).

nie der achtseitigen Wochenbeilage

MinActeries Countagsbiatt.

Mufferift für Drahtnachrichten:

graffer Sachenburg. Fernruf Mr. 72

Sachenburg, Freitag ben 23. Märg 1917

Magetgenprete (johtbar im poraus): dingeigenpreis Gontbar im borapsi: 9. Jahrg. Raum 15 Big., Die Reflamegeite 40 Efa.

Bidtige TageSereigniffe gum Sammeln.

Mats. Im geräumten Gebiet im Besten werden inde feindliche Abreisengen surückgeworsen. — Awet weite Burtiobe am Fossed-Balde auf dem rechten Maastien. — Französische Teilangriffe westlich und nördlich ammit durch Gener vereiteit; bei Trnova und Snegovo

Schlechte Laune.

sie Engländer. Mit auf uns zu sprechen, die Franzolen der aufahmen mußten, als sie eines iconen Morgens purderbare Entdedung machten, bag Bapaume und More und Ropon von uns geräumt waren, daß deinen Schift abzusenern eine ganze Neibe von daß der bei bei beitet der ihre ganze Neibe von daßten einen Schift abzusenern eine ganze Neibe von das die sie seit 23e Jahren trok riesenhaftester und ungebeneriter Blutopfer und breinfommen kömen. Aber nein — ihre eberichte machen einen migmutigen und verbroffe ter der Reine Cour von Dantbarfeit fur einen Gegner, im aller Stille und Joliichkeit vor ihren gum bereifgelielten Decresmaden surudson; bereitigehellten Deeresmaten gurudsod; im well sie tun io, als batten sie eine furchtbare Ent-my erlebt, als wäre ber Kanapi, auf den sie es en batten, ihnen Selbszwerf gewesen. Sie sinden, ie Deutsichen bei ihrem Nibang alse Wege und Ver-zen sersiört haben und tönnen nicht untersassen, Jerbolten mit leichtem Stirnrunzeln als eine lan-seit zu tadeln. Sie richen weiter vor und keine ich wir uns überall eines "planmanigen Bandas" ichnidig gemacht haben, dos die von den den ausgeführten Berftörungen "neistens" feinen lichen Zweit geben, als daß wir die historischen eines Schloses gesprenzt haben? Man dente, berühmten, französischen Schooles! Und das wirt gewann den Bandas der Bergen bei der Rönnung von Rongn nicht genug: bei der Räumung von Konon unfere Truspen fünfzig junge Mäschen im Alter 16 bis 25 Jahren gewaltiam mit sich fortgesührt — it es ichwars auf weiß im französischen Seeresbericht Wärz 1917! Siber auch die Erraänder führ auch 20 Mars 1917! Aber auch die Eng ander find recht auf und; nur machen fie nicht io viele Worte darüber, m unterhalten sich lieber damit, die Ortichaften au m, die sie jeht Tog für Tag "vom Feinde um", was eine sehr mühelose Arbeit in, weit von diesen often einmal im allgemeinen überhaupt pur fummer-Stehrrefte übriggeblieben find, ba fie feit vielen iten faft ohne Unterbrechung bem ichomingelofen beleuer ihrer Berbundeten ausgesetzt waren, und wir biejenigen find, bie fie bereits "gefaubert" linost ehe ein wogenutiger Tomun ihren außersten id betreten hat. Aber so geht es nun einmal: wir um es unieren Feinden niemals recht machen. Halten unfere Stellungen, bann rufen fie Feuer und n verfilgt werden — raumen wir sie aber leien Stüden, dann sind wir wieder Barbaren, Bans und Mäddenich — er, und daß durch unsern Mangleicht Tansende — Franzosen und Engländer nicht Leben gesonmen sird, das spielt in den Erwägungen Orrichalten anlichenend voor feine Malle Derribaften anicheinend gar feine Rolle. Gie baben bes Bert ber Beier ung nun einmal anders porgeund gurnen mit 2.08, bag mir ihnen einen geborigen

burch die Rechnung gemacht haben. Allerdings, wir baben die alte Kampflinie an Somme Unere nicht aufgegeben, um ben Gegnern einen elen zu erweisen und wollen beshalb auch auf und Anerkonnung von ihrer Seite nicht allsu bridlich beitebet. Bei einem Manne wie unierem raburg muß man fogar barauf gefaßt fein, bag Die Abficht batte, mit biefem Abgug einen tuchtigen w führen, umb nichts taun und in ber Aber-ung, baß diefer Sieh fist und gesessen bat, mehr rien als gerade die überaus schlechte Laune, welche verbimbeten Befreier und Sieger fortgefett an ben Edg Sie butten fich bie Bertreibung bes Feindes von gebeiligten Boben ber Republif freilich gang anbers gemos mun er gurudgewichen ift, wiffen fie überhaupt nicht mas weiter geschieben foll. Soviel fieht einftweilen nur bat ble überaus mubieligen und fostipieligen Borbereitun-für die große Frubiahrsoffensine nutlos vertan find, dan der tleine Reit des Beireiungswerkes, der noch in diesem miner erledigt werden fann. Alle die in tage und einemer konferenzen ausgestügelten Angriffspläne die einbeitliche Front sind rettungslos zersiört, eläbliog, den man ichon ein gutes Sind den binausgewälzt zu haben glaubte, ist wieder in die Tiefe hermtergepurzeit. Das war abhars ein hinterlistiger, ein niederträcktiger nem mid mur germanische Bosheit konnte es

fertig bringen ibn gu erfinnen. Und barüber follte man fich nicht argern? Bleiben wir bollich und raumen wir ben Berbunbeten ohne weiteres bas Recht ein fich ju den Bervundeten onne weiteres das Kent ein lich ju ärgern. Ja noch mehr: zeigen wir ihnen uniere Dank, barteit dafür, daß sie ihrer schlechten Laune auch so unverbüllt die Zügel schiehen lassen. Um so flarer ersemen wir, welcher ausgezeichnete Schie, underer Deeresleitung gelungen ist, und wie groß die Dosinungen sind, mit denen wir den sonnwenden Ereignissen au der Schestung und der Schestung wir ben fommenden Ereigniffen an ber Wefifrom enigegen-

Politische Rundschau. Deutschen Reich.

Der fandmirtidaftliche Berein der Rheimpreufen will unter dem Ramen "Raifer-Wilhelm-Anftalt iur Bichernahrung" eine Foridungsanftaft begrunden und jugleich Die Rheinproping mit einem Ret von durch bieie Unitalt milenicaftlich übermachten gutterverluchsitellen übergieben. Man will fo bie Beichaffung und die amedentiprechente Ausgutzung bes Biebfuftere ermöglichen und namentlich die wirticatilichen Abfalle reitlos verwerten. Bum Betrieb des Unternehmens ift eine Summe von & Mittonen Mart nötig, die man durch freiwillige Beiträge von Landmirticaft und Industrie aufaubringen bont

+ Der Staatsbausbaltsausichus bes preutifchen Alt georduetenbautes nahm mehrere Antrage an, in benen die Stuatbregierung um Debung ber See, Ruften und Binnen- fiidecet erfucht wird. Es murde mitgeteilt, bag Teutschlande Berbrauch an Zeefifchen im Jahre 1913 140 Millionen Mark betragen bat. Davon waren mir für 40 Millionen Mark aus dem Inlande bezogen, und zwar 32 Millionen Mark aus der Nordiese und 8 Millionen Mark aus der Nordiese und 8 Millionen Mark aus der Nordiese und 8 Millionen Mark aus der Ditfee. Die Binnensticheret ergab 125 Millionen Mark aus der Ditfee. Die Binnensticheret ergab 125 Millionen Mark. In Butunft muß die Abhäugtgkeit binsicht fim der Seesische vom klustand übervounden werden, auch während des Krieges könne die deutsche Vischerei bedeutend verkeinert werden in durch Freistellung ein bedeitend deskerieges ibine die derinde Wiedere bedeitend deskeigert werden, io durch Freisellung emgesogener Filder. Die Seefische wurden von der Konservenntbustrie zu übermäßigen Breisen ausgesauft. Der Reichskommistar für Filchverforgung wies auf den Rückgang der Einfuhr infolge der immer ichärferen Malinahmen Englands gegen bie Reutralen bin, auch infolie der ftarten Seefperren Englands und Dentichlands 30 den nächsten Monaten fei aber Besierung su erbosten, oon der Organisation sei eine Forderung der Broduftion, su erwarten. Sie will die Fische in frischen Zustande der Bevolferung sufübren und mir, wo es abfolut geboten ift. follen Raucherwaren und Ronierven bergeftellt merben, aber immer unter Aufficht ber Organisation Runftia follen auch Phischeln möglichst nur in friidem Bustande verlauft werden. Gine Erhöhung ber Fifchpreife muffe in Ermagung gezogen merben.

+ Salbamtlich ichreibt die Mordb. Allg. Stg.: Die Rointide Bolfegeitung batte über die Stellung des Minifterpräfidenten zur preußischen Wahlreform Angaben ge-macht die in der Breffe mit Recht ungläubig aufgenommen worden find. Das Blatt mollte wiffen, daß Gerr von

Die deutschen Kriegsminister zur fech fien Kriegsanleihe.

"Unfer opferfreudiges Boll gibt immer wieder gematige Summen für alle möglichen guten Bwede. Wer für die fedifte Rriegsanleibe geidinet, gibt für die besten Bwede, für die Erringung des Friedens. Deffen Bobltat tommt allen zugute. Die Beichnung ber Kriegsanleihe ift baber eine alles umfassende Bobltatigfeit. Aber sie ift feir Opfer. Das Gelb fommt an den Geber mit boben Binjen gurud. Daber fann' ein jeder geben, mag er am Gelde bungen oder fich seichten Derzens von ihm trennen. Rur etwas Mut gebort basu, der Mut zu glauben, daß Deutschland fiegt, weil es siegen will."

o Stein, General ber Arnflerte und Ral. Breugifder Ariegeminifter.

"Bert gilt's! Bormarts an ben Feind, mit Gold und

D. Dellingrath. Generallentnant und Rgl. Bauerticher Rriegsminifter.

Gure Maffen, Deutide, baben den Sieg; das Bolt batt in ber Beimat mader durch; nun iparet weiter und gebt willig Guer Geld dem Baterlande sur großen letten Enticheibung!"

p. Wilsborf, Beneralleufnant und Rgl. Cachfifder Ctaats. und Rriegeminifter.

Ber wollte, ja, wer fonnte surudbleiben, wenn es gilt, bem Baterlande bie Mittel gur Berfügung gu itellen und bie Reiben feiner belbenmutigen Rampfer vollgablig, ihr Schwert icharf gu erhalten!"

D. Marchtaler, General der Infanterie und Rgl. Bürttembergifcher Kriegsminifter.

Bethmann Sollweg feinerzeit die Antundigung der Babl-rechtsänderung aufs äußerste und dis sum letzten Augen-blid befämpft babe, während fich eine Reibe anderer Ber-fönlichteiten für die Busage eingesetzt hätten. Die Deutsche Engesaeitung begeichnet es bemgegennber als miftlich, über Borgange, die fich in ftreng vertraulichen Beratungen bes preuhiiden Staatsministeriums abgespielt haben, difentlich befinnmte Behauptungen aufzustellen, und erinnert an den Musipruch Bismard's, bag bei teinen anderen Gelegenheiten foviel gelogen merde wie nach der Jagd, por den Bablen und im Rriege.

frankreich.

* Das neue frangofifche Mintiterium bat fich bem Barlament porgeftellt und die übliche Bertrauerseitlärung ein-beimien tounen. Das Programm des Ministeriums Ribot bot nichts Renes. Wie vorauszusehen war, befamte fich auch diefes Rabinett gum Entidluft, ben Rrieg bis gum endgültigen Siege fortzusegen, die "geraubten" Provinzen wiederzugewinnen und in einem dauerhaften auf Achtung vor den Rechten und der Freiheit der Bölfer begründeten Trieben gehührende Wiedergutmachungen und Bürgichaften zu erlangen. Die alte Welodie. Aber die Siegestanfare tiang gedämpiter als zu Briands Beiten. Selbi das "erke Burückweichen des Feindes" wurde nur als das Borivier un gesen ichweren Könnten bezeichnet beiten Trenkolch au nenen ichweren Kömpfen bezeichnet, benen Frankreich natürlich mit Bertrauen entgegensieht. Dazu kommen bie gewohnten Berficherungen völliger Einbeit mit den teuten Berbundeten und ein Gludwunich für die befreite ruifiiche Ration. Doch ift es Beren Ribot bet bem Gebanten an bie rufficen Unruben remt unbeboglich, er mochte lieber, bag alies in Stille und Frieden abgeht. Der beifle Buntt ber Finanzen macht ibm ohch Sorge. Rur Spartamfert tonne bie öffentlichen Mittel bis jum Kriegsenbe reichen taffen und neue Steuern mugten berungezogen werden. Die Lebensmittelnot inchte man mit eingen troffreichen Wendungen gu fiverunchen, mußte aber die Rotwendigteit fernerer ftarter Beichränkungen augeben. Sinn Schlug erflart die Regierung, bag es in Franfreich feine Borteien mehr, sondern nur noch eine, die frangostiche, gebe. Herr Ribot macht auch beim verhoftesten allet Beinde, dem dentschen Kaiser, Anleiben, wenn sie ihm nur-

Amerika.

* Aus den je nach ihrer Omelle fehr widerforucks-vollen Nachrichten, die aus Washington zu uns kommen, geht hervor, daß Wilson und seine Ratgeber noch immer zwischen Krieg und Frieden schwanten. Die entschiedene Kriegspartei drängt zu ichnellen Entschlüssen und Behanptet. Beriegsvartet drängt zu schnellen Enticklüssen und Behauptet. daß der Krieg eigentlich schon bestehe und erflärt sei. Wisson läßt sich aber noch nicht zu einer offenen Kriegserstärung herbei. Er ist angeblich der Ansicht, daß durch
die russische Revolution das Zustandesommen einer Konferenz zum Zwecke der Beratungen der Sicherung des
künstigen Friedens näher gerückt sei, bewahrt aber über
fein zufünstiges Borgeben Stillschweigen. Inzwischen dat
er auf den 2. April eine außerordentliche Sizung des
Kongresses einberusen. Die deutschseindlichen Kreise halten
das für das Zeichen, daß die Kriegserflärung sicher deporstände, für die auch die dauernden Rüstungen sprächen.
Eine französische Militärmission arbeitet in den Bereinigten
Staaten, eine amerikanische unterrichtet sich an der fran-Staaten, eine ameritanische unterrichtet fich an der fran-gofischen Front über die Erfahrungen des Krieges. China.

x Aber Marfeille fommt die Rachricht von einer Berfcmorung gegen die chinefifche Regierung. Der ebemalige diujesiche Minister des Innern Sung Dung It fet verhaftet worden, weil er eine Gesellichaft zur Ermordung bervorragender Mitglieder der Regierung begrindet habe und in eine Bestechungsangelegenheit verwidelt fei.

Japan. * Eine interessante Mitteilung findet sich in der jett in Deutschland eingetrossenen "Japan Times" vom 17. Desember v. Is. Nach einer Erstärung des japanischen Kriegsministeriums ist Japan entschlossen, kein Kriegsmaterial mehr zu liesern, da der europäische Krieg zu Ende zu gehen scheint und Japan selbst seine Borräte erganzen musse. Unter den vielen Aufträgen, die aus dem Rusland eingingen, besond isch auch ein chinesischer auf Musland eingingen, befand fich auch ein dinefischer auf 200 000 Gewehre. rius in- und Mustand.

Berlin, 22 Mars. Eine nationalliberale Resolution will die Abernahme ber Bafferftragen auf bas Reich und die Schaffung eines Reichsamts für Bafferftragen in bie Bege leiten.

Limfterbam, 22. Mars. Ein biefiges Blatt meldet, bot bei frangofiiche und ber englische Gesandte im Dang bei ber hollandlichen Regierung auf Aulaffung bewaffneter Danbelofchiffe in niederlandischen Safen brangen.

Stochotm, 22 Mars. Der Gebeimausiduß bes Reichstags begann bie Beratung wichtiger politifcher und mile tariider Bragen.

Madrid, 22 Mars. Der spanische Ministerral bat besichlossen, die Aussuhr von Ersen und Eisen nach England vom 25 Mars ab nur noch unter gewissen Bedingungen zu gestatten. Die Reeder musien sich verplichten, mindestend 38° der nach England ansausührenden Erz, und Eisenmengen in engesicher Koble nach Spanien einzusühren.

Deutscher Reichstag.

(89. Sibung.) CB. Berlin, 22. Dars.

Deute iehte bas Haus den Geletentwurf zur Anderung des Reichstempelgesetzes von der Tagesordnung ab. da eine Antrag und eine Enischliebung eingegangen sind, die eine Oebatte erwarten lassen. Darauf wurde die Einzelberatung über den Etat des Reichsamts des Innern begonnen. Bei der Reichsschulksmussischen verlangte der Sozialdemokrat Schulz Resorn des Einzelberatung der Bolfschule. Der Jentrunksabgeordnete Kuchpoliten der Kachpoliten des Ginichtschules des Germansabgeordnete Kachpoliten wennelte gleichselbe des gegenverstes Gestalt des Einzelberatung der Bolfdicule. Der Jentrumsabgeordnete Kuchdoff be-mängelte gleichfalls die gegenwartige Gelialt des Einsährigen-privilegs. Die Beratung geht einstweilen vor leeren Bänken vor sich. Auch Abg. Kerfchenkeiner (Bv.) betont die Rot-wendigkeit einer Reform des Einsährigen-Treiwilligen-Sustems

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Ra. Berlin, 22. Dars. (85. Situng.) Gine Betition bes Gemeindevorstandes Ablershof auf Schastung eines Lastenansgleichs, der geeignet ist, die durch den Krieg überaus verschäftet Roslage der öftlichen Bororte Groß- Berlins zu erseichtern, deantragt der Gemeinde ausichus des Daufes der Regierung zur Erwägung zu übermeisen. Ein von Migliedern der Konservativen, Freisonservativen, Bentrum und Rationalliberalen eingebrachter Antrag will die Betition ber Regierung gur Berudfichtigung über-

Abg. Caffet (Bp.) halt eine lange, sum Teil recht erregte Rede gegen bas Berlangen, das nur darauf ausginge, von Berlin unberechtigte Zahlungen zu erpressen und seine Selbstvermaltung zu beichneiben.

Ein Regierungskommissar erklärt, die Regierung habe noch keine Stellung genommen. Der Tendens der Betition aber siebe die Regierung sumpathisch gegenüber. Das Berbältnis swischen dem Steuersoll und den Auswendungen für die Bolfsschulen ist gans verschieden und beträgt in manchen östlichen Bororien viermal so viel wie in den westlichen

ach einiger Debatte wird ein Schlugantrag angenommen.

Der Antrag auf Aberweifung zur Berücklichtigung wird mit den Stimmen der Rechten und des Jentrums angenommen. Die Borlage über die Baulaijenbücher geht an die Boh-nungskommisson. Es solgt die Beratung über einen Antrag des Abg. v. Devdebrand (konl.) über die Berforgung des bes Abg. v. Denbebrand inneren Marites durch bie

Bentral-Einfaufe-Gefellichaft.

Der Doushaltsausichufs beantragt bagu bie Schaffung besterer Grundlabe für die Lebensmittelverteilung und ver-mehrte Beranziehung bes sachfundigen Danbels burch die

Abg Eindmann (Bp.) als Berichterstatter empsiehlt die Annahme der Auslichusganträge und kritissiert die dureaufratische Sandhabung der Geschäfte durch die 3.C.G. Die Untergesellschaften sonnen ichalten und walten wie sie wollen, die 3.C.G. lebut iede Berantwortung für ihr Borgeben ab. Das ist natürlich ein unbalidarer Justand und wir wollen daber bestimmte Rormen ichassen für die Berwaltung und Breisnglitif dieser Untergesellschaften, die nicht immer auf dem Boden der Gemeinnüßigseit siehen. Die 3.C.G. dat sich große Berdienste um die Bolssernährung erworden, aber sie dat durch ihr Berbalten auch manche Arrifel verteuert. Sie greitet verkostreicher und langern und verderben daber häufig. Unmengen von Eiern sind auf diese Weite verdorden. Daber muß dem freien Handel nicht Leweigungsstreiheit gegeben werden Abg. Lippmann (Ap.) ale Berichterftatter empfiehlt bie megungefreibeit gegeben merden.

Die "Mowe"nunmit reicher Beute zurück.

27 Schiffe mit 128 100 Tonnen aufgebracht.

Mintlid. W.T.B Berlin, 22 Mara

2. D. Diljefrenger "Mome", Mommandant Burngruf und Graf ju Dobna-Echtobien, ift bon feiner gweiten nichtmonatigen Arengfahrt im Atlautifchen Ogean und einem beimifden Rriegebafen jurudgefebrt. Das Erhiff bat 22 Dumpfer und 5 Gegler mit 123 100 Br. Ren. 30., barunter 21 feindliche Dampfer, von benen acht bemaffner waren, und fünf im Dienfte ber englischen Momirglitat fubren, nud bier feindliche Segler aufgebenebt

1. "Boltaire", englischer Dannsfer mit einem 12 Itm. Ge-fchüt, 8617 Br.-Reg. Lo., in Ballaft. 2. "Sallbiorg", norweglicher Dampfer, 2587 Br.-Reg.-To.,

3. "Mount Temple", englischer Dampfer, mit einem 7,5 3tm. Geichut, 9792 Br. Reg. To., Lebensmittel, Studguter,

Duchel of Cornwall", englischer Segler, 152 Br.-Reg.

To., Vijde.

5. "King George", englischer Dampfer. 3852 Br. Reg. To., Crplosivirofie. Lebensmittel. Stüdgut.

6. "Cambrian Range", englischer Dampfer. 4235 Br. Reg. To., Weizen. Stüdgut.

7. "Georgic", englischer Dampfer mit einem 12 Itm.Gelchüt, 10077 Br.-Reg. To., Beizen, Fleisch, Gferde.

8. "Barrowdale", englischer Dampfer, 4652 Br.-Reg. To., Muitton, Lebensmittel und Kriegsbedarf.

9. "Saint Theodore", englischer Dampfer, 4992 Br.Reg. To., Koblen.

Reg. To., Roblen.
10. Dramgtist", englischer Dampfer, 5400 Br.-Reg. To., Munition, Früchte.
11. "Rantes", französischer Segler, 2000 Br.-Reg. To., Salpeter.

12. "Monières", frangofifcher Segler, 3100 Br. Reg. To.,

Detzeit.

18. "Oudson Maru", iapanischer Dampser. 8800 Br.-Reg.-To., Stückgut.

14. "Nadnorskire", englischer Dampser mit einem 12 Inni-Geschüb, 4300 Br.-Reg.-To., Kassee und Kasao.

15. "Minich", englischer Dampser. 8800 Br.-Reg.-To.,

Roblen.

16. "Retherby Sall", englischer Dampser. 4400 Br.-Reg.-To., Rels und Stüdgut.

17. "Jean", fanabischer Segler. 215 Br.-Reg.-To., Juder.

18. "Staut", norwegischer Segler, 1200 Br.-Reg.-To., Balot.

19. "Brechnodibire", englischer Dampser mit einem 12 Itm.
Beschütz, 8400 Br.-Reg.-To., Roblen.

20. "French Brince", englischer Dampser. 4800 Br.-Reg.
To., Safer, Mais, Corneedbees.

21. "Eddi", englischer Dampser. 2850 Br.-Reg.- To., Roblen.

22. "Ratherine", englifcher Dampfer, 2900 Br. . Reg. . To., Weizen. "Rhodanthe", englifder Dampfer, 3000 Br.-Reg.-To.,

24. Esmeralbas". Engliicher Dampfer. 4880 Br.-Reg. To., in Ballaft.

25. "Otofi", englischer Dampser, 7400 Br.-Reg.-To.. mit einem 12 Im.-Geschütz, in Ballast. 28. "Demeterton", englischer Dampser, mit einem 7,5 Im.-Geschütz, 6000 Br.-Reg.-To., Sols. 27. "Governor", englischer Dampser, mit einem 12 Itm.-Geschütz, 5500 Br.-Reg.-To., in Ballass.

Bon biefen Brifen bat der englische Dampfer Parrombale" am 31. Dezember 1916 mit 469 Gefangenen einen deutschen Hafen, der japanische Dampfer "Dudion Maru" am 16. Januar 1917 mit den Besahungen von "Dramatist", "Radnorsbire", "Winieb", "Retherdu Hall", "Rantes", "Usnieres" den Hafen von Bernambuco erreicht; bie übrigen murben verfentt. G. DR. Silfefreuger "Mome" bat 593, Wefangene mitgebracht.

Der Chef des Admiralftabes der Marine.

Der Krieg.

Sowohl im Beften mie im Often errangen die beutiden Baffen neue Erfolge. Ramentlich bei Saberefing, oftlich pon Biba, mo unfere Stoftrupps bis in die gweite ruffifche Stellung vordrangen und mit reicher Beute gurudfehrten. Mit tiefer Trauer, aber gugleich freudigem Stolg vernimmt das dentide Bolt von dem Kriegerichicfial eines feiner Fürftenfohne.

Deldentod des Prinzen friedrich Carl?

Bon einem Flug bei Arras nicht gurudgefebrt. Großes Sauptquartier, 22. Mars.

Weftlicher Rriegeschauplay.

Bwifchen Lens und Arras fam es nach lebhaftem Artilleriefeuer ju Gefechten von Erfimdungstrupps. 3m Landftrich beiberfeits von Comme und Dife verliefen Busammenftohe vorgelehobener Abteilungen für be Bei Chivres und Miffin auf bem Rordufer ber frangofische Bataillone gurudgeworfen warben linten Mand-Ufer wurde burch Tener auf bie Graben ein fich porbereitender gingriff nieber Bon Berfioben in die frangofilchen Linien : Marne Kanal, gorbofilich von Berbun, bei Er am Weftbang ber Bogefen im Blaine Tal brae Sturmfrupre 40 Gefongene gurud. - Dre Bluggenge find abgeichoffen morben.

Das ben Bring Friedrich Carl von Brenten Mungeng ift von einem Gluge über die feindite swiften Merne und Beronne nicht gurudgeteber Ditither Striegeschandlan.

Front Des Generalfeldmarichalle Bringe von Bonern. Bei Caberefing, oftlich von Biunfere Ctolitruppe in 4 Rilometer Oreite, über b ruiniden Graben bis gur gweiten Stellung bie Bertribigungsanlagen und i 225 Gefangenen, 2 Repolverfanonen, 6 Maidine und 14 Minemwerfern gurud.

rifas e

idado D

Die eng

m auf

Enfer. diratid

Lann !

n wu

io man enen fi denside

m ber meiter er Min

Win Det

Ste aus

s im

Die es : ne Krie

rige B

eru, 22. eröffentli irgebuis er Fenfi ifabou, bent fab

mbor

i 60

Ur airs

Tenen

dung&

a dag

OU D t bert

uch bie

start a

mere m

exiber]

men ber

ATT TO

Dertir

niung

PHICE O tai and

nia e

gebrach

inr Be

Er

Un der Front bee Generaloberften Gent Joicph und bei ber Serresgruppe des Ben marichafts v. Mindenfen lebte die Befechtstatist

Mlacedonifche Front. Die von unferen Im 20. Mars gewomenen Soben nördlich von Manageftern das Biel fiarter fransöfischer Angriffe, beitichlugen. — Gleichen Migerfolg batte ein im Borftog in ber See-Enge.

Der Erfte Generalquartiermeifter Buden

Wien, 22. Mars. Der amtliche Berres hat nom italienifden und fubbfiliden Rriege

Prinz friedrich Carl von Preußen von

Bie ber Generalftabebericht melbet, ift Bring ? Carl von Breugen von feinem letten & bie feinblichen Linten im Beften nicht jun Der Brins ist der zweite Sohn des Friedrich Leopold. Der Brins ist am 6. Angeboren. Er war Rittmeister und Estatim 1. Leibhusarenregiment. Schon im Herdingeiner er sich durch persönlichen Wat so ans, bas Giferne Rreus 1. Rlaffe verlieben murbe alterer Bruder Friedrich Siegismund, der befann einen Ginbeder tonftruiert hat, intereffierte fic be lebhaft für die Flugtechnif und trat susammen mit Bruder im Anfang dieses Jahres gur ftruppe über. Bor einigen Wochen unternahmen der Brüder einen Flug von Döberit nach Hannover, ift das Schickal des fühnen Fliegers noch w Bielleicht ift er doch noch gerettet worden. Das feinen Eltern und bem gangen Raiferhaufe bas beutiche Bolf.

Die Berfentung bed frangöfifigen Großtamb "Danton".

Amtlich wird mitgeteilt: An der Untergangt im Mittelmeer am 19. Mars verfentten fra Großtampfichiffes wurde von dem Unterfeeboot ei aufgefischt, die Briefe enthielt, aus benen festgestellt tonnte, daß bas versenkte Schiff bas frangofische ichiff "Danton" war.

Des Raifere Dant an ben Abmiralftal

Der Raifer verlieh dem Chef des Admir Admiral v. holbenborff den Orden Pour le me fprach ihm in einem Telegramm seine warme Am aus für die wertvollen Dienfte, welche der Abmiral Berater in ber Geefriegführung geleiftet habe. Et bamit auch bem gangen Abmiralitabe feine feiner ernften und sielbewußten Arbeit gum Mus

Die Erbinnen von Reichenbach.

Roman von Teo Rüfter.

Radbrud perboten

Wenn dann auch Edda anicheinend falt bie langen Wimpern fentte, fo gerriet boch jabe Rote aut ihren Wangen, daß es in ihrein Herzen anders — ganz anders bestellt sein musse, und diese Rote ließ ihn auch ahnen, daß er ihr nicht so gleichgültig sei, wie sie zu fühlen den Anschein gab. So ließ denn Hans die Hoffmung auf kommendes in seinem Herzen neu erstarken, und dieses fuße Ahnen erfüllte ibn mehr benn te am Abend por feiner Abreife gur Mutter und Schmeiter, um biefe ungludlichen Frauen nach Meran zu begleiten. Er botte Edda ben Brief feiner Mutter mitgeteilt und fie um Berbaltungs. magregeln gebeten.

"Sie waren graufant, Better", entgegnete Edda, nach-bem fie den Brief gelefen, auf feine wiederholte Frage. Die berggerreißenden Rlagen der Frau, melde ihr felbit so viel Leid zugefügt, hatten sie weich gestimmt und ihre Augen mit Tranen gefüllt. Machen Sie schleunig gut, was noch gutsumachen ist. Und wenn Sie glauben, das es Ihrer Mutter und Schwester angenehm ift, so will ich felbft gu ihnen reifen und ihnen fagen, bag mir beibe langit bergeben und vergeffen baben!"

Aufs tieffte ergriffen, hatte Sans den Worten des ebelgefinnten Madchens gelauicht, dann ichnell, ebe fie es gu bindern vermochte, ihre Sand erfaßt und einen glüben-

ben Kuß darauf gedrickt. "Edda!" rief er, "Sie find to gut; warum gurnen Sie benn mir, wenn Sie ben anderen alles vergieben baben?" Sie erbebte unter feinem Blide und magte nicht, ihm su begegnen. Biberftanbslos überließ fie ihm ihre band, welche leife in der feinen gitterte; fie batte nicht die Rraft wie sonst, sich von ihm abzuwenden. — Do trat Emmo Galli lachend ins Zimmer und erzählte eine so brollige Geschichte, daß beide — obwohl sie tief bewegt — unwillfürlich der durch das junge Madchen hervorgerufenen humoristischen Stimmung nachgaben und berslich mit ein-stimmten in ihr fröhliches Lachen.

Sans von Reichenbach, der jeine Abreife auf den folgenden Morgen festgefest batte, blieb den Abend sum Tee in der Familje des Juffisrals. Mis man später traulich bei einem beiteren Geplander susammensak, ward Edda

beiturmt, au fingen. Sie tat es. In berrlichen, wundervar reinen Tonen fang fie eine Urte aus jener Oper ibres Munchener Beichützers, bes Profeffor Romberg, in welcher fie sulest aufgetreten mar. Alle maren bezaubert, bingeriffen von ihrem Gefang. Sans lehnte allein in einer bammernben Ede bes Bimmers und ichmelgte in bem ihm gebotenen Genug; nie glaubte er Ebba fo gehört au haben, wie an diesem Abend. Als fie geenbet, bemerkte ber Justisrat ahmingslos:

"Sie mußten gur Bubne, mein liebes Rind, um die gange Welt gu entguden; es ift faft eine Gunbe, bag ein

foldes Talent fich im Familienleben verbirgt!"

"Bur Bühne!" erwiderte Edda. Würden Sie mich nicht misachten, wenn ich gur Bühne ginge, wenn ich eine

"Theaterpringessin" würde?"

Barum migachten? — Ein solch' eminentes Talent dari der Gemeinschaft aller Kunstfreunde eigentlich gar nicht oorenthalten werden! Ein solcher Gemiß ist sn behr, wielten, um ihn nur einzelnen zugänglich zu machen. Bergöttern würde man Edda Liebenstein, aber nicht versachten! — Barum auch sollte man dies letztere tun? — Der Ruf einer Sängerin — so meinen Sie wohl — set zweiselhaft; aber ich warne Sie und jeden, das als Grundsatz aufzustellen: es gibt viele und sehr hochstehende Aussachmen, und sur Sie, mein Kind, würde es nie gefahrbringend werden, zur Bühne zu gehen."

Freudig bewegt reichte Edda dem Bormind ibre Sand. "Und denken Sie auch noch so von mir, derr Justisrat, wenn ich Ihnen sage, daß ich bereits — wenn auch vorübergebend — jene gefährlichen Bretter betrat?"
Erstaunt sah Galli das junge Mädchen an: "Bie, Sie waren bereits am Theater und sind wieder zurückgetreten?!
Oh. bitte, erzählen Sie — wo, wie?"
Und Edda erzählte.

Best erft fagte bas ftolge Dabden wie es gefampft, mie es ben Stinmen des Lebens Trop geboten, wie un-gebalit feine Bege gemefen. - Barum - fo dachte Sans hatte Edda nicht damals in Munchen, als er fie bei Rombergs aufgefucht, ibm bas alles offen gefagt? - Es mare bann ficher onters gefommen . . - Doch er hatte fie ja ichon verdammt, ehe er fie gehört; er hatte damols nicht nach Grunden gefragt, die fie zur theatraliichen Lauf babn bestimmt haben fonnten.

Tief befichant und fcbmer getroffen fühlte fich Sans bei den aufrichtigen gefimmnabieften Borten bes Juftia-

rute augunnen Cobas, ale er tab, daß diefer eines befferen belehrte, daß jener unter feinen U an ihr gesweifelt haben wurde, felbft wenn et Rande eines moralifchen Abgrundes gesehen butte.

Als man ipat am Abend fich trennte, ging Sans, bas Berg voll Liebe und frober Soffmil feiner Stadtwohnung, um bort die Racht gugubrin am anderen Morgen seine Reise anzutreten. Sein war ihm wiedergegeben — schöner und reiner all geweien, denn es hatte sich im Sturm und Kamp n. Beben bewährt und auch selbst auf ungebahnen nicht geftrauchelt.

Einige Tage nach feiner Abreise befanden die 800 ichweitern fich eines Mittags allein im Wohnste Gollischen Saufes. Edda itreichelte fanft Marus und topfidutteind lagte fie: "Rind, du feidell was dich drudt; mochteft du gurud nach Dresben Mary ichuttelte den Ropt und nachdenflich a

"Rein, Edda, ich bin recht gludlich bei bir mocht' ich millen - ob

Sie hatte die letten Borte mehr su fich is wrochen, und als ieht die Schwester in fie dem biefes "Eine" boch zu fagen, bemerkte Maro abm Du fannft nich nicht verfteben!"

Hoch iprachen die Schwestern lebhafi gulan dos Bladden eintrat, eine Karte überreichte und !! det singe berr' matte braugen. Ebda las: . 91 Hotberg.

Bun allerdings wußte Edda genug.

oat Mary den the felbst so wohlbefamten libiberg liebe, daß er ihr nachgeeilt fel, meedersufinden - und fie freute fich defien, dem Billor ftete bochgeachtet, namentlich feit fie bie ming gewonnen batte, daß er nicht um bes Manual Berbalten gegenüber Gifelagund beren Ellern beiten von feiner Beriabung unit ber reichen If mie von einer vollendeten Tatindie geiprochen mo Allein, man batte damale eben ohne Biftore redutet, und als Edda bas Schwindiche Dani winte fie bereits, daß Biffor feiner Mutter gearn Waltionarin ausgeschlagen hatte, und daß beren wit Max Bauer nur noch eine Frage ber Beit ie. ngen für g dufer ber morben r auf ble Linien bei Et ?

on Breiter ie feindlich rückgelehen.

le Britten b von 218 etellung b gen und to 3 Maiding.

berften One Des De efectte lät nie unferen Imvon Rome Ingriffe, De atte-ein 14

the Derrest ben Reicelle

iter Budent

reußen vor t, tit Brim ? letten Blu nicht sum bn des am 6. Kpr und Esta im Der it to one. en wurbe ber befannt fierte fic be tiammen mit res sur Danmover. ers noch u den. Das b

Großlam Matergang

rhaufe bas

entten fra tericeboot # en feitgeftell franzonide

Ibmiralftab. des Abmin Pour le mer marme Aner der Momiral et habe. Er it gum And

aß diefer # er feinen lim ft menn c eleben butte cennte, ging ber Soffmin rbt anaubring treten. Cen id reiner d und Rampi D шидере

inden die 8 n Bohnsin nit Marus leibeit d Dresdent didenflid a bei bir - m in fie di

Mary abou baft sulami eichte und be

na las: .2011

brutend, en ich mufite ig. — Sh blbefannten cill fet. effen, bem t fie die & Mamin ng mugte reichen 3 rochen mo

Biftore utter gen ağ beren Ber Beit iet.

Mertbintt für ben 24. Marg. present gang 541 Mondauigang 617 Mondautergang 510 B. Bum Weltfrien 1915/16.

1913. Englifch-frangoffliche Streitfrafte besehen die Comod, Tenedos, Imbros und Samonthrafe. — 1916. Bendmanuen auf die vierte deutsche friegsanleibe bestennanuen Mittionen Miret. — Bildung der "Fraftion ein beurfchen Arbeitsgemeinschaft" im deutschen

sit kandanet Albert Thorwalden geft. — 1846 General-gen Part o Lulow geb. — 1882 Amerikanischer Tienet erten Baumeister Afred Wellel gest.

gettas Getreibeauöfuhr burch bie Il-Boote geftort. sach dem Kornmarkibericht des "Sole" wurden in meiten Marswoche aus atlantischen Hafen Rordab 788000 Bushel Getreide weniger ausgeführt als rerften Marswoche. "Sole" erstärt diesen Kindgang der bas sich die Bewassnung der vielen Schiffe, welche germaßregel ergriffen ist, nicht improvisieren lasse.

Zwei englische Minensucher gefunken.

Die englifche Admiralität melbet: Smei Minenjucher auf Minen und find gefunten. In einem Saue Orfer, im ameiten find 14 Mann ertrunten.

Durglich führte der englische Marineminiter Carion met im Mowids-Rlub gehaltenen Rebe aus. Der fem mit feinen U-Booten uns erheblichen Schaben und fügt ihn une gu, und nicht nur mit U.Booten, m auch mit Dinen, die er überall bar legen tonnen. oldre fogar in der Umgebung des "Rap der guten my" im Golf von Aben und an den Kuften Indiens en wurden." Die Engländer haben in diesem Kriege o manche Enttauidung und Aberraidung erfahren, om fie fich nichts batten traumen laffen, als fie in denswerter Unterschätzung der ihnen brobenden Ge-in ben Krieg eintraten. Gie werden fich vielleicht petter munbern, mo überall in ber weiten Welt Blinen por englifden Gafen und Ruften liegen.

ein benticher Silfefrenger im fernen Often. be aus Stodholm berichtet wird, ordnet der japanifche tfinb megen bes Ericheinens eines beutichen Silis. es im fernen Often an, daß alle Fahrzeuge in iden Gemaffern durch Kriegsschiffe begleitet werben, Gine Basis für beutiche Tauchboote im fernen Dien ne es weiter beigt, fejigeftellt worden fein.

ne Kriegspoit.

eine, 22 Mars. Bring Joachim von Breußen, ber ige Bochen zu einem Ausbildungsfurius in Doberib miert geweien war, hat fich auf den öftlichen Kriegsmrudbegeben, um feine Dienftitelle als Rompagniemieber angutreien.

en, 22. März. Der gesamten französischen Brefle ist exfentischung ber amtlichen deutschen Meldung über reibnis bes deutschen U-Bootkrieges im Februar Benfur nicht geftattet worben.

abou, 22. Mars. Rach einer amtlichen Melbung haben entide U.Boote die vier Filderinbrzeuge "Rita h". "Flor de Abril", "Senora bel Rojario" und mbor" angegriffen und versenft.

defahr einer Gegenrevolution. Erftarfung ber Arbeiterbewegung.

De mis Rugland in ben letten Tagen in Schweben Menen Rachrichten laffen Sorge por einer drobenben wolution burchbliden. Der Gegenfas amifchen bem dungeausichuf ber Duma und ben Arbeitern tritt icharfer hervor. In Beterdburg beftebt die Aufbah die Arbeiter in den nächsten Tagen eine Wegenm veranstalten werden, um ben Abichlug bes

berbeiguführen. Die Sogialiftengruppe im Aus.

ambelt auf eigene Sand und trifft felbständige Dag-

ud bie Groffürftenpartei und die Beamtenichaft turt am Berte fein, einen Gegenftof porgubereiten. Bim beiteht im Beere vielfach Abneigung, fich ber Arbeitern geforberten Ausrufung ber Republit derver en. Die provisoriide Regierung ließ alle welten verstärfen. Die Truppen werden in den im bereitgehalten. Sie besinden sich unter dem unde von Offizieren, die von der Regierung selbst umt find. Ein gemischter aus Arbeitern und in beitebender Ausichuft tagt im Caurifden Balait. Indangergabl der beiden Ausschüffe machft. Am 213 maren bereits 1600 Mitglieder eingeschrieben, nen iebes einzelne 1000 Arbeiter ober eine Rom-Dertritt. Die Ausichuffe perlangen bringend die mung ber fonftituierenben Berfammlung, in ber in, biele merbe bie Republif proflamieren. Gie etn ferner die Entferming aller Romanows.

Bar und Barin gefangen . . emere Burean melbet and Betereburg: Die Regteat nuncordnet, baft ber frühere Bar und feine Geale Gelangene betrachtet werben und nach Barofuje stheacht werden follen. General Alegejew wird ben Bucten Bonfitow, Werfchinine, Gribonmine und at die nach Mohilem gelchidt wurden, ein Detacheine Bemathung bes Baren gur Berfügung fellen.

Rinbliche Mufionen.

einer Abhandlung des Bariier "Gaulois" wird isten einer Autorität an der Spize Ruhlands eine Celabr genannt. Die höchste Gewalt der Launen idenschaften der Masse zu überlassen, würde die einem ungewissen Schickal und der Anarchie aus-Lie Gesahr sei um so größer, als sie nicht mehr Breiten tommit, fonbern von ber außerften Linten, etterfreife ichurt und dem Geinde hilft. Die Duma rine vorläufige Negierung, ein Kind ber Revolution, mune fiber die Kindlickfeit ihrer Illufionen lächeln.

Bemaffnete Arbeitericharen.

Betersburg eine Menge m bie Bevöllerung aus. Die meisten Menschen Taimen voller Revolver und Batronen. Selbst mit Kinder fab mon bis an die Köhne bewaffnet.

Eine giemliche Beunrubigung icheint die von der Leifung ber fogialbemofratifiben Arbeiterpariet erlaffene Broklamation an die Arbeiterstaffe hervorgerufen zu haben, worin neue Gesethe in Aussicht gestellt werden, so eine Konfiskation der Landgüter des Baren, der Klöster und bes Abels gur Berteilung unter bie große Maffe, gemeinfames Borgeben mit allen Broletariern ber friegführenden Lander gegen die Unterbruder und eine raiche Beenbigung ber blutigen Menichenfchl bterei bes Rrieges.

Berrichaft ber Strafe.

Der Rorrespondent ber "Times" melbet aus Beters. burg, er habe einen Zug von Menschen aus den unteren Klassen gesehen. Sie trugen rote Banner mit der In-ichrift: Freiheit und Land! Tod den Berhastelen und Tod den Trannnen! Es war das Gerucht perbreitet, das die Barin und ihre Familie fid) im Taurifden Balait befinden. Die aufgeregte Menge verlangte bie Baupter ber Barin und der früheren Minister. Justisminister Kerendti hielt eine Ansprache, in der er auf die Notwendigseit hinvies, gegen die Deutschen zu fampfen, da die Sevölserung sonst in Gesahr geraten wurde, selbst die Köpfe einzubutzen.

Ginnlande Befreiung.

Die probiforifche Regierung veröffentlicht ein Manifeft, bas die finnische Ronftitution völlig bestätigt und ihre volle Linwendung anordnet. Das Manifeft gewährt auferbem eine weitgebenbe politifche Ammeftie und ichreibt fur bie nadfte Beit die Ginbernfung bes Landinges vor.

In Finnland, beffen Generalgouperneur Fürft Geun gefangen und durch einen Dumaabgeordneten erieht wurde, verlangt man volle Selbständigfeit und Entfernung aller ruffifchen Beamten, worauf übrigens die Firmfander nach früher gegebenen Beriprechungen ein Recht haben.

Weitere Melbungen.

Stoffolm, 22. Dars. Die Feftung Gebaftopol ift in ben Sanden ber Repolutionare.

Bafel, 22. Mars. Das Ministerium erließ einen bringenben Aufruf an bie Armee, in bem um Aufrechterhaltung ber Difzivlin und fiegreiche Beendigung bes Krieges gebeien

Amsterdam, 22. Mars. Der Betersburger Korrespondent der "Times" telegraphtert seinem Blatte aus Betersburg: Der Minister des Außern Miljukow dat die Botichaster und Gesandten der alliterten Länder beute offiziell von der Abdankung des Jaren und der Abermaline der Leitung der Staatsgeschäfte durch die provisorische Regterung in

Neuordnung der Ernährung. (21b 15. Moril.)

1500 Bramm Brot, 500 Gramm Fleifch, 5 Pfund Rartoffeln pro Ropf und Woche.

Das Ergebnis ber Getreibebestandsaufnahme com th Rebenar 1917 bat ein fo unerfreuliches Reinftat geteiligt, daß ein neuer Eingriff in bie Lebensmittelverforung der deutsichen Benolferung notwendig geworben ift. Die Brutralion, melde trop ber ichlechten Ernte bes Babres 13:50 19 feit mehr ats amer Johren auf ber gleichen bobe teballen merden fonnte, muß mit dem 15. April um 25%

geffirgt merden. = 1 Bir werden uns von diefem Beitpuntt ab fomit mit einer Durchte nittlichen Brotmenge von 1500 Eranim in be-Woche begnügen muffen. Es ift felbstverftandlich, out fich die Beborden zu einem derartigen Schritt nur aus ber swingenden Notwendigfeit gegebener Tatiaden beraus baben entickließen konnen. Gludlicherweise find wir nid : geswungen, auf die durch die entfallende Brotmenge verringerten Rabrwerte überhaupt zu verzichten, denn als Erias iollen uns mochentlich 5 ftatt 8 Binno Rartoffeln und 500 Gramm ftatt 250 Gramm Gleifch für ben Ropf gur Berfügung gestellt werben. Die Rabrwerte, welche in 1000 Gramm Kartofieln und 250 Gramm Fleisch enthalten find, entsprechen ungefabr benjenigen, welche und burch bie ausfallende Brotmenge entagen werden, fo dog durch diefe Gegenmag-nahmen ber Behörden eine tatjächliche Berichlechterung miferer Gefamternabrung vermieben werden fonnte. Die amtliden Bufiderungen, bag die Wochentopimenge für jede Berfon unbedingt gewährleiftet und bag ber Bleifch. preis möglichft to niedrig bemeffen merben foll, bat er mit dem Breis fur die entfallende Brotmenge im Einflang fieht, wobei ber entficbende Ausfall vom Reiche übernommen werden foll, geben und bie Gewißbeit, daß auch die neu geschaffene Loge nichts gesahrdrobendes für

uniere wirticaftliche Butunft in fich birgt. Der gegen und von England geführte feige und ertuispungerungstrieg bal uns im Laufe feines Beitebens fo viele einschneibenbe Beranderungen unterer Lebensgewohnheiten aufgezwungen, dog uns auch biefe neue Umgefialtung, fo ichwer fie auch pon vielen empfunden werden mag, nicht in unferem ftablbarten Willen jum unbebingten Burchbalten bis jum fiegreichen Ende su erschuttern vermag. Draußen find unsere todesmutigen tapferen U-Bopte an der Arbeit, um England an jener Stelle den Todesstoß su verleben, wo es uns selbst tödlich su treffen gedochte. Stärfer und immer stärfer werben die Ernahrungsichwierigfeiten bei allen unferen Beinden und bald wird der Augenblid gefommen fein, mo mir auch auf biefem Gebiete mit unferen Beinden mit gleichen Baffen und unter gleichen Bedingungen fampfen werden, und da wird ber Sieg benjenigen gufallen, beren Bevolterung bie hone fittliche Kraft haben wird, fich durch Boilen und Ronnen mit ben gegebenen Tatjachen abau-, finden. Das deutiche Bolf hat diefe Rraft mehr als 32 Rriegsmonate in glangenbiter Beife gezeigt. Dit ftammenber Bewunderung blidt die gange Belt auf die beispiellofe Opferwilligfeit, welche das beutiche Bolt alle Entbehrungen und alle Opfer mit wortlofer Singebung tragen ließ Und diese Opferwilligkeit werden wir auch den neuen Berbältniffen gegenüber an betätigen wiffen. Willen wir doch, daß ein baldiger Frieden nur durch bas einmutige Busammenarbeiten aller Bevollerungefchichten ecreicht werben fann.

Oertliche und Provinznachrichten.

Der Rhein - Mainifde Berband für Bolts. bilbung, beffen rubrige triegswirtschaftliche Arbeit wir icon mehrfach ermahnt haben, veranftaltete am 15. und 16. Mars in Frankfurt a. M. einen friegs.

wirtichaftlichen Lehrgang, mit bem er eine Belehrung fiber bie 6. Rriegeanleihe verband. Der Ginlabung folgten etwa 450 Geiftliche, Lehrer, Bürgermeifter, Gemeindebeamte, Landwirte und andere an der Rriegofürforge beteiligten Berfonlichteiten aus ben verfchiedenften Teilen bes Regiernugsbegirtes Wiesbaden, barunter auch eine Ungahl Frauen. And bie Regierunge behörben und bas ftellvertretenbe Generalfommando bes 18. Armeetorps hatten Bertreter entfandt. Den Borfit führte Geheimrat Sanpt-Gießen Rach einleitenden Worten bes Geichäfteführers Dr R. Pahn wies Oberregierungsrat Fiorichlit. Wiesbaden auf die Wichtigfeit ber Tagung und ihre Aufgaben bin Allsbann bielt Rreisichulinfpettor Dr. hindriche bochft einen ausführlichen Bertrog über die 6. Reiegsanleibe und ging in flater Darftellung auf Die Tedmit und alle Gingelheiten ein, um mit einem warmbergigen Uppell gur B'erbearbeit für Die Kriegsanleihe ju ichließen. Ein von ihm verfahtes Mertblatt ift beim Rhein Mainifchen Berbande für Bottebilbung erichienen und tonn in Gingelegemplaren toftenlos von der Weichaftsftelle ffrantfurt a. Dl., Baulsplat 10) bezogen werden. Neber die Errichtung bes Rriegsmittichaftsamtes und feine Organisation außerte fich Sauptmann Regierungerot Emmerling-Frantfurt a. M., worauf Stadtichulinfpettor Benge Grantfurt a. W. über Die triegswirtichoffliche Organisation ber Schuljugend fprach und mertnolle praftifche Ratidlage machte. Bon hohem Intereffe mar ber Bortrag über bie Sicherung ber Ernte 1917, ben Domanenpachter Schneider-Bachenburg hielt. Erngab einen floren Ginblid in ben gegenwärtigen Gtanb ber landwirtichaft= lichen Berhaltniffe und fligte eine Angahl fachmannicher Ratichlage fin die Beftellung bes Landes, für Die Ausfaat und Ernte. fowie für die Bergung und Sicherung berfelben bei. Auch liber bie Biebgucht verbreitete er fich in feinen Ausführungen. In Die Regelung ber deutschen Rriegeernahrungemirtigiaft und die babei gu Tage getretenen vielen Schwierigfeiten gab Direttor Dr. Bohlmannftetter-Berlin einen Einblid. Bon befonberer Bichtigkeit maren auch die von tiefem Ernfte durchbrungenen Bortrage über bie Pflichten von Stadt und Land, worüber Dr. Landmannerstantfur: a. D. und Pfarrer Dr. Koch Langd i. Oberheifen eindringlich fprachen. Dit ben Ausfilhrungetrobin Bjarrer Freienius-Effenheim liber bie Organisation bes friegemirtichaft. lichen Auft arungedienftes war Die Reihe ber Bortrage beendet. An ber fehr angeregten! Aussprache beteiligten fich viele herren vom Lande, die buch vetschiedene Unfragen frellten. Um Abend bed epften Tages fand ein benticher Bollsabend ftatt, dem bas Thema "Chret die gefallenen Beiden" ju Grunde lad, und ber von Runft. tern burchgefighet murbe. Universität-Profeffor Dr. Th Biegler tielt eine Anfprache Sicherlich hat biefe Toquing des Rhein-Marinigen Berbandes für Bollsbildung den gablreichen Teilnehmern Dele nene Unregungen gegeben und fie alle mit nenem Ruftzeug für die bevorftebende Rriegsarheitzibie uns Daheimgebliebenen obliegt, ausgestattet.

Altenfocien, 22. Dis 3. Die Maut- und Rlauen-fencte ift im bestieen Rreife in diel Wehöffen in Rieberftidbad, in giver Gehöften in Pentort und in einem Gehöft in Rochen austrich festoeffen; worben,

Wichneden 22. Marg. Un bemgerften Frangofeneinfall im Etiof erinneit ein Brieft gen eine Flasche enthielt, die jest ein Gifder aust It. Spay bei Robleng dus bem Rhein geholt hat. Det an eine Wiesbadener Abreffe (Raus ober hoffmann, Gebenftrage) gerichtete, mit Baul unterichtiebene Brief wurde gefchrieben, als die Frongofen gum erfrenmal Millh mien befegten. Der Schreiber des Briefes bat offenbat in ber erften Befturgung feinen anbern Weg gefunden, feftiehiefigen Angehörigen oon der Befegung Dulfhaufens und feiner Gefangennohme Renntnis zu geben, ale bie unfichere Maichenpoft, die benn auch endlich nach 21/2 Jahren zufällig ihre Beftimmung erfüllte.

Frentfart a. M., 22. Darg. Ginen pollen Erfolg hotte bie Ausftellung von Arbeiten ber in ber Schweis internierten beutichen Rriegsgefangenen im Frantfurter Balmengarten. Es murben über, 110 000 M. Ginnahmen erzielt. Der Beiuch mar liberaus ftart; allein am Countag befuchten annahernd 8000 Berjonen Die Mus-

o Nene Zeichnungen auf die Ariegeanleihe: Stadtliche Sparkasse Charlatienburg: 15 Millionen Mart; Sparkasse ber Stadt Dresden: 12 Millionen Mart; Landeshamptkasse Bezirksverbandes Kassel; 10,5 Millionen Mart; Leiviger Lebensversicherungs Gesellichaft: 7 Willionen Mart; Städtische Sparfasse Roburg: 4 Millionen Mart: A Rie-bediche Montanwerfe: 3 Missionen Mart: Oberamtsipar-talle Biberach a Abein: 2,5 Millionen Mart: Sverfase der Stadt Lunen, Rreissparfaffe Abrmeiler, Motoreniabrit Oberuriel, Bubernsiche Eilemwerfe, Spartafie des Arelies Bell (Mofel), Stadt Blensburg: je 2 Millionen Mart.

Man geichaet Ariegsanleihe bei jeder Bant, Areditgenuffenidaft, Sparfaffe, Lebensverficherungogeiellichaft, Boffanftott.

Ungebrochene Kraft.

Bon Brot Dr & o. Schmoller Birfl. Geb Rat.

Bir find im Begriffe, eine meitere Rriegsanleibe au geichnen, und fie wird basielbe glangende Ergebnis baben, wie die vorigen. Uniere Rraft ift ungebrochen. Wir wollen und wir werden siegen, und wir baben die neistig-wordlichen und die materiellen Mittel dazu. Regierung und Boll sind eins, find einiger als jemals. Geradeg der Krieg bat das Boll bis in seine untersien Rreife binein belehrt, daß mir feit ben großen preugifchen Ronigen bes 18. Jahrbunderts, feit Raifer Wilhelm und Bismard auf bem rechten Bege waren. Unfere Siele

maren fiets: die vollendeifte Wachterganifation, um unere bedrobte internationale Stellung im Bergen Europas gu bewahren, und im Innern die Oebung der unteren und mittleren Klassen, um in ihnen das Gesühl zu erhalten und zu ftarken, daß der Staat für sie mindestens ebenso bo fet, mie fur bie oberen.

Man nonnie in gans Europo im 18. Jahrhundert den preußischen Ronig ben roi des gueux, ben König ber Bettler, ber armen Leute. Richt umfonft bat er ben Bauern por ber Legung, der Sufenberaubung, geidutt, dem Dandwerfer und Arbeiter Best und Berdienft geichafft. Und als im 19. Jahrhundert dem gunehmenden Lohnarbeiterflande neue große Gefahren drobten, da maren es doch wieder Breugen und Deutschland, die bem großen Gebanten der Arbeiterverficherung die Babn brachen, Und Bismard, ber neben ber Macht boch ebenfo bie fogtale Berfohnung als fein Lebenssiel aniah, ber ben Sogtalbemofraten Lothar Bucher in seinen Dienst zog und auch Karl Marz 1867 für sich gewinnen wollte, er setzte 1886—1889 seine ganze, große Kraft in die Durchsührung der Arbeiter-versicherung um den unteren Klassen das Gefühl zu geben, daß das neue Deutsche Reich gerade auch für sie da set Die Masse des Bosses sollte vom Gefühl erfüllt werden, ihr Wohl und Webe hänge an der Cristenz des

Und diefes Biel bat er erreicht. Die gange beutiche Arbeiteridaft, einichliehlich ber Sosialbemofratie, ftebt feit Rriensausbruch geichloffen binter ber Reicheregierung: bie unteren mid mittleren Rlaffen werben von bem Gefühl beberricht: tun res agitur (Es geht um bein eigenes Infereile.) Eine Bolleeinigfeit ift erreicht, wie fie nur in

Dohenuntten geichichtlichen Lebens eintritt. oberen Rlaffen baben ichon in ben erften Tagen ber Reidmung begonnen, Riefenpoften con 1-40 Millionen Mart su seichnen. Aber ebenfo michtig ift, baf bie mittleren und nuteren Alaffen ibr Scherflein beitragen Und baber ift es mobl paffend, fie baran zu erinnern mas fie nom Reiche baben.

In untern deutichen Kranfentaffen find jest eima 15 Millionen Berfonen verfichert, in Franfreich find es etma 4-5, in ben Bereinigten Staaten vielleicht 2: in unierer Unfallverlicherung find fast 26 Millionen, in unierer Inpalidenversicherung 16 Millionen Bersonen versichert. Wir fonnen fagen: gute dratfiche Behandlung und Rrantenhauspflege ist der großen Masse des deutschen Bolfes leitber auteil geworden. Früher hatte es frankes Bieh eigentlich bester, als franke Arbeiter. Ein großer Teil unseres Bolfes ist von der Sorge befreit, die Armenkasse im Anspruch nehmen zu müssen. In den Hunderten und Laufenden von Arbeiterversicherungsorganisationen wirken beute die Unterstehen und Arbeiterversicherungsorganisationen wirken beute die Unterstehen und Arbeiterversicherungsorganisationen wirken beute die Unterstehen und Arbeiterversicherungsorganisationen wirken deutsche die Unterstehen und Arbeiterversicherungsorganisationen wirken deutsche die Unterstehen und Arbeiterversicherungsorganisationen der Arbeiter und deutsche des deutsche und deutsche deutsch deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche nehmer und ihre Beamten und die Arbeiter auf neutralem Boden zusammen; ebenso die Gemeinden, die Unternehmer, die Arzie und die Arbeiter. Eine Berbesterung der Gelundbeitspflege und des Arbeiterwohnungsweiens ohne Gleichen bat fic vollzogen; die Einsicht unterer Unternehmer in den Wert einer gefunden, froftigen Arbeitericaft ift beute -bant bes Berficherungswefens - ein gang anderer als noch

Es find in ber Tat Anbahnungen eines fogialen Friebend geichaffen, die man nicht boch aemia anichlagen fann, o graß auch noch die fogialen Gegenfage find. Und barauf berniht ein gut Teil unferes beutigen Starlegefühls, unferer Opferbereiticaft im gangen Bolle. Alle biefe Fortichritte marer bedrout wenn der Krieg nicht gunn enber. Das wird auch bet ber neuen Rrieg-wirken, fie forbern. Gin fleiner Borfall in m bat mich biefer Tage in meiner Buverficht auf i wunderbar gestärft. Ich batte meinem fleinen Enfel bo Mart su feinem Geburtstage geland wortete mir, der Bater habe ihm die gleiche geben, und fo fonne er jest mieber, wie be 00 Mart Kriegsanleihe zeichnen.

Benn fo bie Bebniabrigen benten, tonnen

bat Ergebnis abwarten.

Volks- und Kriegawirtichaft.

Rene Beftimmungen über Galienfrucht. 24 ben iveben im Reichsgesethlate veroffertlichten mochungen burfen munnebr Dulfegfrüchte auch anbangweifen nur abgesett werben, wenn fie von ondonzweiten nur abgeietst werden, vonn fir von hilltentruchtitelle förmlich freigegeben feid, und and dieser Freigabe auch dieserisch Pleigest, welde im Sandel befinden. Alle Sändler gunden desda Unträge josor bei der Reignblittenswähltelle ein Höckfireise ist das Gemülesaugut allerding und gedunden. Es dürfen aber mit Odisentwolt-Scorniteanbausweden nur diesenigen Sändler sich desa eine Erlaubnis zum Betriebe des Sandels mit Gemetellt ist, oder die ohne besondere Erlaubnis den Sämereien betreiben dürfen. Grundlädlich sinder auf derartiges Gemise-Gaatgut die Bestimmungen ordnung über Saatsarten Anwendung. Rir wenn Wiengen von die Laatsart den Sandelt fann das Laatsart ohne Saatsarte ausgehändigt werden. matgut ohne Saatfurte ausgehandigt werben.

> Für bie Schriftleitung und Angeigen verautmo Theobor Rirchhübel in Dachenby-

Schüler-Aufnahme.

Die Aufnahme ber Schüler in Die Boltsichule findet am Montag, den 2. April, morgens 10 Uhr, ftatt, Bei ber Aufnahme ift ber Impfichein vorzulegen. Schulpflichta merben bie Rinber, melde bis jum 31. Darg biejes Jahres bas 6. Lebensjahr vollenden. Die Aufnahme-Prüfung gur Realfchule findet am Montag, ben 2. April. nachmittags 2 Uhr ftatt. Die Rinder muffen gu berfelben bas lette Schulzeugnis mitbringen.

Der Reftor: Amelong.

Folzveriteigerung

am Montag, Den 26. D. Die, pormittage 10 Uhr Diftritt 41 Dredfled

200 Rmtr. Buchenscheit und Knuppel 3000 Buchenwellen.

Sachenburg, ben 20. Märg 1917.

Der Bürgermeifter.

Beröffentlichung

ber Bezugspereinigung ber beutichen Landwirte, betreffenb Abliefe-rungspflicht für Acerbohnen, Belufchten, Lupinen und Biden.

rungspflicht für Aderbohnen, Betuschen, Lupinen und Widen.
Aderbohnen (Pferbedohnen, Saubohnen, Jelbbohnen) und Peluschten sind gemäß Berordnung über Hilsenfrüchte vom 14. Dezember 1916 beschiagnahmt. Besitze von Aderbohnen, Petuschen haben
fämtliche in ihrem Gemahriam besindlichen Mengen der Reichsbullsenfruchtstelle, Berlin, Universitätische 2/3 a anzumelden; soweit die Anzeige nicht bereits seit dem 20. Dezember 1916 erstattet ik.
Der Antaus erfolgt durch die Bezugsvereinigung der beutschen Landwirte G. m. 6 d. Abt. Krasifustermittet zu Berlin, W 35,
Potsdamer Straße 31, daw, deren in den einzelnen Landesteilen beaustragte Antäufer. Jeder, ber im Besitze von überlassungspflichtigen Mengen Aderbohnen oder Beinschten ist, hat sich unverzährlich wegen Ablieserung mit den von der Bezugsvereinigung mit einem Ausweis versehnen Antäusern seines Bezirtes in Berbindung zu seinen Jeder anderweitige Absah ist unzusässy und nach § 14 der Berordnung mit Gesangnis die zu Konnaten oder mit Geldstrafe bis zu 15000 (fünizehntunsend) Mark bedröht. Das Gesche gilt für den Fall der Unterlassung oder unrichtigen Erstatung der Borratsanzeige.

Die unverzügliche Ablieferung ber überlaffungspflichtigen und aller barliber hinaus entbehrlichen Mengen ift vaterländische Bflicht Es ift bafür Gorge getragen, daß ben Ablieferern von Aderbohnen eine gleiche Menge anderer Futtermittel auf Berlangen fojort zuge-

Widen und Lupinen unterliegen der Berochnung fiber Furter-mittel vom 5. Altober 1916. Sie find — abgeschen von Saatware — nur an die Beaugsvereinigung der beutschen Landwirte G. m. b. D., Berlin, Botsbamer Strafe 31 bam. beren in ben eingelnen Landes-teilen aufgeftellte Antaufer abgufegen.

Für Widen und Lupinen gelten gleichfalls bie oben ermagnten Strafbestimmungen.

Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte, 6. m. b. f.

Sachenburg, ben 20. 3. 1917. D Der Burgermeifter.

Uhren

in allen Qualitäten und Preislagen

empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Schulte

Uhrmacher

Hachenburg.

Reparaturen werden in eigener Werklialt ausgeführt.

Bouillonwürfel prima Qualität Brogerie Karl Basbach, Racbenburg.

Beichnungen auf Die

Kriegsanleihe

merben mabtend ber Raffenstunden entgegengenpnumen.
Um auch Zeichners, die nur meniger me D. 100,— zue Ber- in meinen Stallungen gum Berkauf.

Anteilscheine zu M. 5,-, M. 10,- und M. 20,ausgegeben. Bir beschoffen fur die Gesamtsumme bifer tieinen Beichnungen Kriegsanleiben und gablen zwei Jahre nach Priedenssichtug die Betrage samt 5% Binfen zurud, auch fliegen die Rurssgewinne den Zeichnern zu Eiwa entstehende Rursverluste trägt

Die Musgabeftelle. Rieine Biode biefer Anteilfcheine fteben Intereffenten, Die ben Abfag gu ibrbein munichen, jur Berfugung.

Vereinsbank Hachenburg. G. G. m. u. D.

00000010000000000 In großer Auswahl

Herren-, Burichenund Knaben-Anzüge

in moderner guter Berarbeitung

Müßen, Südwelter in allen Breislagen.

Kaufbaus Louis Friedemann hadenburg.

Große Auswahl in Zahnbürsten, Zahnpulver und Zahnpaiten

Karl Dasbach, Drogerie, Bachenburg

Sabe am nächften Montag, den 26

schöne starke School

Heinrich Lin Sadienburg

in drei verichiedenen Größen

eingetroffen bei

C. von Saint George Sadenburg.

Waldschnepfen! frifdigefdiolien, bei Frunto-

lieferung hier, gable biefes Jahr 5 M pro Stild Prima Winteriochsfelle 34 Mark.

Geora Muffe, Siegen Wildhandlung.

Empfehle mich im Un fertigen bon

Knaben-Anzugen jowie lamil. Kinder-Garderode. Huch im Beignaben batte ich mich bestens empfahlen

Frau Augult Bonn Sachenburg, Schiogberg 8.

Bezugsscheine A und

find fteis porratig in ber Druckeret des "Erzähler vom Bettermate" in Rachenbure

Brapes Dienit Raberes in b. Gefo

ranhles

Bidti

Mö

r. Unfe

n ibre

te alte

tieite

labeiro

Tonne

halb

obnfir

ofs, al

Rebr al

eltfeite

ngen-

ns . B

dem !

Rame

ine, a

m Meet

ten fic

I Diten

on der

te-b m Diea

pon 6

mite R

en un

Für fofort werden 1 epang. Zimmu

1 epang. Kuche mit guten Beuamin

Dotel Ras Beibenau &

Kräftiges III für Ritthen- und fofort gesucht. Le lid M. 30 .bitte an

Sotel S WHITE STREET

Zirka 50 Ruteni am liebiten it N polafabrit pon

Co. zu pachten Garl Graf, Dadien

Ein Reffeli ju faufen geinen in ber Beichatt

Bu fanfen @ gebrauchter 2 Mild:Rill Entrahmung Angebote on die for



Uniere

Putz - Ausstellung ift eröffnet!

Wir bringen eine selten ichöne Auswahl preismerte

Damen-und Kinderhüte

einfach flott garniert flotte ichicke Modellkopien etc.

Beachten Sie bitte uniere Schaufenill

Warenhaus S. ROSENAU Bache